

den Auftrag, die Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung auszuarbeiten und schrittweise anzuwenden. Die Wirtschaftskonferenz des Zentralkomitees und des Ministerrates 1963 bezeichnete das neue ökonomische System der Planung und Leitung als organische Verbindung der wissenschaftlich fundierten Führungstätigkeit in der Wirtschaft und der wissenschaftlich begründeten, auf die Perspektive orientierten zentralen staatlichen Planung mit der umfassenden Anwendung der materiellen Interessiertheit in Gestalt des in sich geschlossenen Systems ökonomischer Hebel und der bewußten, schöpferischen Teilnahme der Werktätigen an der unmittelbaren Planung und Leitung. Seitdem wurde es zielstrebig Schritt für Schritt eingeführt.

Das neue ökonomische System der Planung und Leitung auszuarbeiten und durchzuführen bildete die entscheidende Voraussetzung, um die für den umfassenden Aufbau des Sozialismus gestellten Aufgaben erfüllen zu können. Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, die zuverlässige Sicherung der Staatsgrenze, das durch die wissenschaftlich-technische Revolution begründete Wachstum der Produktivkräfte und der Bewußtseinsstand der Menschen waren die objektiven Bedingungen, die es ermöglichten, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus voll auszunutzen, und die eine neue Qualität der Planung und Leitung notwendig machten. Unter Führung des Zentralkomitees der SED wurden kontinuierlich die erforderlichen Veränderungen vorgenommen.

Das neue ökonomische System der Planung und Leitung beruht auf einer gründlichen Analyse des ökonomischen, politischen und ideologischen Entwicklungsstandes. Es basiert auf der perspektivischen Einschätzung der Erfordernisse des umfassenden Aufbaus der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik. Es drückt aus, wie die Partei die Lehren des Marxismus-Leninismus schöpferisch auf die konkreten Bedingungen in der DDR anwandte und weiterentwickelte. In diesem Prozeß leisteten die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Intelligenz und die Leiter in den Staats- und Wirtschaftsorganen unter Führung des Zentralkomitees der SED eine große, ideenreiche Arbeit.

Mit der Einführung der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung wurde in der Volkswirtschaft begonnen. In der ersten Etappe ging es zunächst darum; den wissenschaftlich-technischen Höchststand anzustreben, die VVBs zu ökonomischen Führungsorganen zu entwickeln, die wirtschaftliche Rechnungsführung anzuwenden und das System ökonomischer Hebel zu gestalten. Dazu entwickelte sich eine große